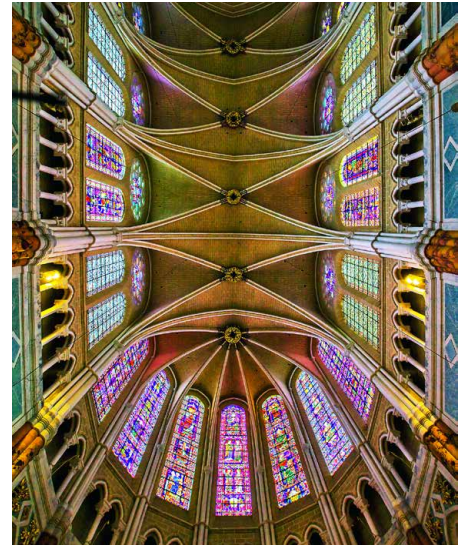




Der Gotik-Bau dominiert das Städtchen



Auch im Innern beeindruckt die Kathedrale

Was für ein Glücksfall, dass die Kirche von Chartres nie zerstört worden ist! In keiner andern Kathedrale können wir die Atmosphäre der Hochgotik so intensiv und unverfälscht erleben. Wir nähern uns diesem Bauwerk aus kunsthistorischer und theologischer Sicht und beschäftigen uns vor allem mit dem reichen Skulpturenprogramm der drei Fassaden sowie auch mit ausgewählten Glasmalereien.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): Zügig nach Chartres

Gemeinsame Hinfahrt mit dem Zug über Paris nach Chartres, wo wir im Laufe des Nachmittags ankommen. Nach dem Zimmerbezug gewinnen wir erste Eindrücke von der Kathedrale, die den Ort wie ein überirdisch-göttliches Symbol dominiert. Rundgang um die Kirche. Vier Übernachtungen in einem charmanten Hotel in der Innenstadt.

2. Tag (Mi): Aussen- und Innenansichten

Am Vormittag betreten wir zum ersten Mal den Innenraum. Das Besondere der Theologie der Gotik begegnet uns hier auf eindrückliche Weise. Damit verbunden analysieren wir das Spezifische dieser Architektur. Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit dem reichhaltigen Programm der Westfassade, vor allem mit dem ehrwürdigen «Portail royal». Wie an jedem Nachmittag steht der zweite Teil zur freien Verfügung.

3. Tag (Do): Nordportal und Krypta

Am Vormittag wenden wir uns den drei Rosen über den Portalen zu, die das inhaltliche Programm der

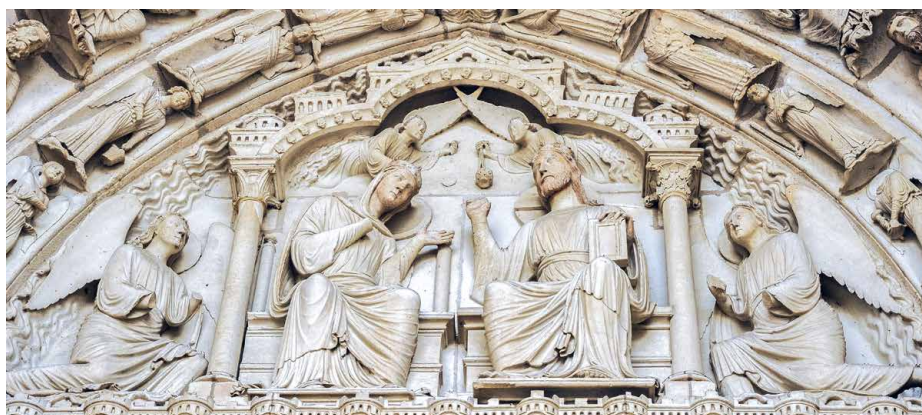
betreffenden Aussenfassade aufnehmen. Im zweiten Teil wird uns in einer Spezialführung die Krypta gezeigt. Am Nachmittag befassen wir uns mit den Aussagen des Nordportals, welche uns in die Theologie des alten und des neuen Bundes einführen.

4. Tag (Fr): Die Offenbarung Gottes auf Erden

Als Auftakt der heutigen Besichtigungen richten wir unsere Aufmerksamkeit eingehend auf einige ausgewählte Glasfenster. Anschliessend besuchen wir das in den Boden eingelassene original erhaltene Labyrinth, das grösste seiner Art in Frankreich. Am Nachmittag interpretieren wir die Süd-Fassade, die die Zeit der Kirche nach der Offenbarung Gottes auf Erden und vor dem Ende der Zeit aufzeigt. Schwergewichtig wird uns dabei die Figur des «Beau Dieu» beschäftigen.

5. Tag (Sa): Abschied von Chartres

Der Vormittag ist für eine Zusammenfassung und Schlussinterpretation des ganzen Kathedralbaus vorgesehen. Anschliessend Zeit für individuelles Mittagessen. Rückreise am frühen Nachmittag über Paris nach Zürich, wo wir am Abend ankommen.



Die Krönung der Jungfrau, Portal an der Nordfassade



Portale der Westfassade



KONZEPT & LEITUNG:
Pfr. Christian Refardt

Christian Refardt ist von Beruf Theologe und seit 2007 Dozent für theologische Kirchenführungen an der Volkshochschule Zürich. Er führt seit über 20 Jahren Reisen zu Sakralbauten durch und verfügt über ein grosses Wissen in mittelalterlicher Kunst und Symbolik. Das Schwergewicht der Führungen legt er auf die Interpretation der Theologie des Kirchenbaus, weil diese für die Planung der Kirche wegweisend war.

5 REISETAGE

28.09. - 02.10.2021 (Dienstag bis Samstag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 15

Fr. 1690.–

Fr. 240.–

LEISTUNGEN

- Zugfahrt in 1. Klasse Zürich – Paris retour im TGV, Paris – Chartres retour in Regionalzug
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Zentrales 4*-Hotel, 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation